

Merkblatt für die Assoziierung im Campusschulprogramm

Vorteile:

- Zugang zum internen Bereich der Campusschul-Website und die Nennung der eigenen Person.
- Berechtigung, sich „Assoziierte*r des Campusschulprogramms“ zu nennen.
- Einladung zu Veranstaltungen (z.B. Tag des Dialogs, öffentliche und internen Veranstaltungen des Campusschulprogramms) und Fortbildungsangeboten.
- Feste Ansprech- und Vermittlungsperson(en) im Campusschulprogramm.
- Etablierung von längerfristigen Kontakten zu Schulen, die an Forschung interessiert sind.
- Größere Vernetzung zwischen den Bildungsbereichen Schule, Bildungsforschung und Lehrkräftebildung und die Förderung des Austauschs mit Lehrkräften über aktuelle Themen aus der Bildungsforschung.
- Vereinfachung des Rekrutierungsprozesses und Erhöhung der Plansicherheit für Datenerhebungen an Schulen
- Authentische Einblicke in die schulische Praxis; ggfs. langfristige und zuverlässige Beobachtung von Schul- und Lernentwicklungsprozessen.
- Engagement im Bereich Praxistransfer und Nutzen der Erkenntnisse für die eigene Forschung.
- Gemeinsame Weiterentwicklung des Campusschulprogramms.

Bedingungen:

- Formelle Beantragung der Assoziierung beim Steering Board des Campusschulprogramms.
- Angebot von zwei hochwertigen (schulinterne) Fortbildungsmaßnahmen (z.B. Vorträge, Workshops, pädagogische Tage pro Jahr sowie die jährliche Abstimmung dieser Kooperationsangebote/-formate mit der Koordination des Campusschulprogramms.
- Rückmeldungen über die Ergebnisse von Studien an die beteiligten Schulen.
- Nennung des Campusschulprogramms bei Veröffentlichungen von Daten, die über das Programm generiert wurden.
- Durchführung der Kooperationsangebote in Frankfurt oder in den Schulen, je nach Format und Wunsch der Schulen. Einige Angebote können auch virtuell durchgeführt werden.